

Alltagshelden

An einem warmen Mittwoch Nachmittag in Köln Junkersdorf grillte ein Junge mit seinen Eltern. Als die Eltern gerade das Fleisch aus dem Kühlschrank holten, sprühte der Junge sehr viel Spiritus auf den Grill. Sein Hund Rocky bemerkte, dass sein Herrchen noch mehr sprühte. Er rannte ins Haus und zerrte die Eltern des Jungen raus. Als die Eltern bemerkten, was los war, sagten sie: „Hör auf Spiritus zu sprühen!“ Der Junge erwiderte: „Noch ein bisschen mehr dann höre ich auf.“ Er sprühte noch ein paar Mal und dann ging die Flamme hoch. Die Eltern rannten ins Haus und riefen die Feuerwehr. Feuerwehr Frau Josefine ging ans Telefon und fragte: „Wer spricht da? Was ist passiert? Wo ist es passiert?“ Die Mutter vom Jungen antwortete: „Hier spricht Angelina Schreiner. Wir wohnen in der Birkenallee 196 und unser Haus fackelt ab.“ „Ok, wir kommen so schnell es geht.“ Nach zwei Minuten war die Feuerwehr da. Josefine rief: „Ich rufe den Tierarzt und den Krankenwagen.“ Nach vier Minuten waren auch die da. 15 Minuten hatte die Feuerwehr gebraucht, um das Feuer zu löschen. Der Junge und seine Eltern kamen ins Krankenhaus. Rocky kam zum Tierarzt. Nachdem alle wieder zusammen wohnten, bekam der Junge erst einmal richtig Ärger. Nach ein paar Tagen traf die Familie Josefine im Einkaufszentrum und bedankten sich bei ihr: „Vielen vielen Dank.“ „Kein Problem. Dafür ist die Feuerwehr da“, sagte Josefine.